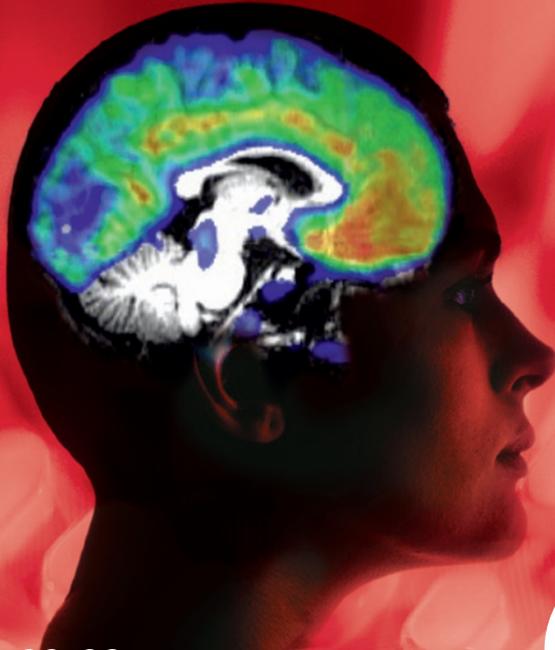


www.oegpb.at



vorprogramm



19. Tagung der ÖGPB

Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

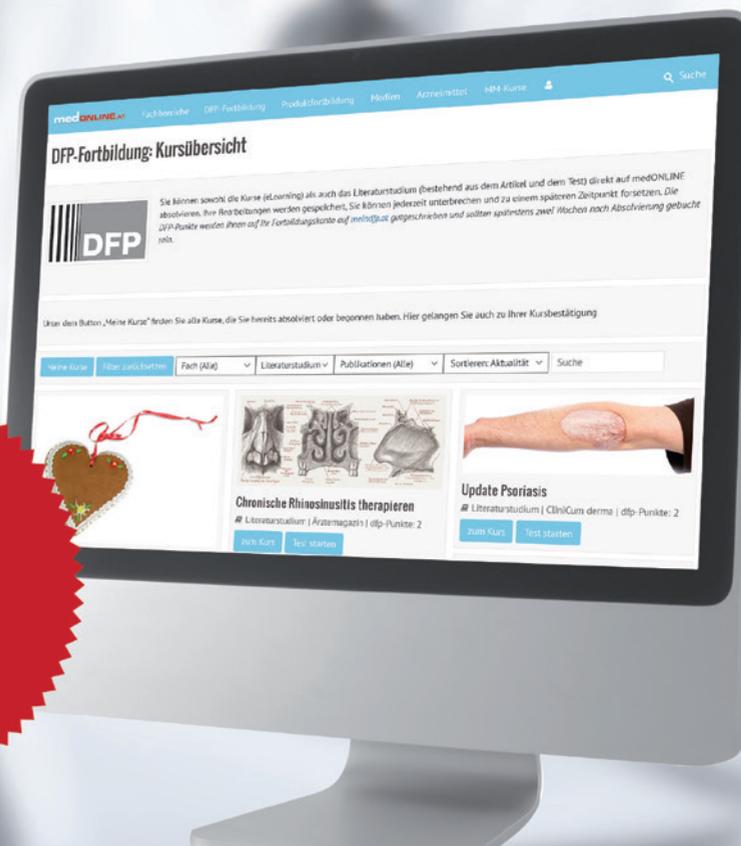
Donnerstag, 9. und Freitag, 10. November 2017
Congress Center Messe Wien



DFP-Literaturstudien auf medONLINE.AT

Ab sofort finden Sie die DFP-Literaturstudien inkl. Online-Fragebögen unserer Fachmedien exklusiv auf medONLINE.AT!

Mehr als nur Punkte sammeln!



Jetzt anmelden!





Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir freuen uns, Sie dieses Jahr zur bereits 19. Tagung der ÖGPB einladen zu dürfen. Es werden wie gewohnt aktuelle und relevante Fragestellungen rund um das diagnostische Vorgehen und die optimale Therapie psychiatrischer Erkrankungen im Zentrum der Tagung stehen. In wissenschaftlichen Kurzvorträgen, interdisziplinären und interaktiven Workshops sowie interessanten Plenarvorträgen sollen optimale Behandlungsstrategien für unsere PatientInnen aufgezeigt werden.

Wir freuen uns, dass wir für die Plenarvorträge wieder anerkannte ExpertInnen gewinnen konnten: Professor Tibor Harkany vom Zentrum für Hirnforschung an der Medizinischen Universität Wien wird sich dem Thema „Cannabis Exposition vor der Geburt“ widmen, Professor Katharina Domschke vom Universitätsklinikum Freiburg wird über „(Epi)Genetik von Angst und affektiven Erkrankungen“ referieren und Professor Romana Höftberger wird die „Autoimmunenzephalopathie/ Limbische Enzephalopathie“ beleuchten.

In einem eigenen Symposium widmen wir uns, wie auch schon in den vergangenen Jahren der direkten Kooperation mit AllgemeinmedizinerInnen. Das Symposium findet am Freitag, 10. November 2017, von 13:00 bis 15:00 Uhr statt.

Auch in diesem Jahr werden wieder Auszeichnungen verliehen:

- Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie
- Preis der ÖGPB für Schizophrenie, gestiftet von Janssen-Cilag Pharma GmbH

Siegfried Kasper

Präsidentin-Stellvertreter und wissenschaftlicher Leiter

Gabriele-Maria Sachs

Präsidentin der ÖGPB



Veranstalter

Vorstand der ÖGPB

M. Bach
R. Frey
H.-P. Kapfhammer
S. Kasper
M. Lehofer
J. Marksteiner
G. Psota
M. Rainer
G. M. Sachs
E. Windhager
M. Wrobel



Medizin Akademie M. Tschapka



Programmkomitee

P. Fischer	A. Riessland-Seifert
K. Jetzl	H.-B. Rothenhäusler
A. Kastner	C. Silberbauer
C. Kraus	B. Sperner-Unterweger
C. Rados	M. Spies

Preisverleihungen

- Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie
- Preis der ÖGPB für Schizophrenie, gestiftet von Janssen-Cilag Pharma GmbH

Veranstaltungsort

Congress Center, Messe Wien,
Messeplatz 1, 1020 Wien

Öffentliche Verkehrsmittel Anreise mit dem Auto

U2-Station Messe-Prater
Südosttangente A23
Abfahrt Handelskai/Messegelände

Parkmöglichkeit

Tiefgarage Congress, Einfahrt Vorgartenstraße
(kostenpflichtig)



Plenarvorträge

K. Domschke
T. Harkany
R. Höftberger

Referate u.a.

- Veränderung durch Cannabis Exposition vor der Geburt?
- Systematische Darstellung eines komplizierten somatopsychischen Krankheitsverlaufs
- (Epi)Genetik von Angst und affektiven Erkrankungen
- Autoimmunenzephalopathie, Limbische Enzephalopathie

Interdisziplinäre, interaktive Workshops u.a.

- Neue Klassifikationssysteme in der Psychiatrie (ICD-11, DSM-5)
- Diagnostik demenzieller Syndrome
- Psychopharmaka und Verkehrssicherheit
- Ketamine in der klinischen Praxis

Symposium für AllgemeinmedizinerInnen

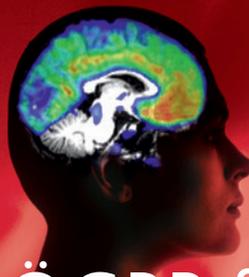
10. November 2017, 13.00–15.00 Uhr

Demenz und Psychopharmaka

- Antidementiva und alternative Therapien bei Demenz
- Antipsychotika, Antidepressiva und Benzodiazepine bei Demenz

Präsentation des Konsensus-Statements

- Therapieresistente Depression



Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie 2017

Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

Die Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB) freut sich, den „Preis der ÖGPB für Klinische Psychiatrie“ in Höhe von EUR 3.000,- für das Jahr 2017 auszuschreiben.

Berücksichtigt werden einerseits Arbeiten in der Grundlagen- und/oder klinischen Forschung auf dem Gesamtgebiet der Psychopharmakologie, die in den letzten beiden Jahren entweder publiziert oder zur Publikation eingereicht wurden. Andererseits möchte die ÖGPB auch in der Praxis Tätige ermuntern, Fallbeobachtungen, die in der täglichen klinischen Praxis zu Innovationen auf dem Gebiet der Psychopharmakologie geführt haben, und die dabei gemachten Erfahrungen zur Begutachtung einzureichen.

Einreichende müssen in Österreich tätig und dürfen nicht älter als 45 Jahre sein. Ausgeschlossen von der Einreichung sind die Preisträger der vergangenen Jahre.

Es wird gebeten, die Arbeiten bis spätestens 8. September 2017 an folgende Adresse einzusenden:



ÖGPB-Sekretariat
Grünbergstraße 15/Stiege 1
1120 Wien
oder per E-Mail an: office@oegpb.at

Nach Begutachtung und Evaluierung erfolgt die Verleihung des „Preis der ÖGPB 2017“ im Rahmen der 19. Tagung der ÖGPB am 9. und 10. November 2017 im Congress Center Messe Wien.

PREIS DER ÖGPB FÜR SCHIZOPHRENIE

gestiftet von JANSSEN

Die Österreichische Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie (ÖGPB) freut sich, den „Preis der ÖGPB für Schizophrenie“ für das Jahr 2017, gestiftet von Janssen in der Höhe von **Euro 4.000,-**, auszuschreiben.

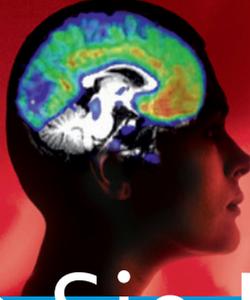
Berücksichtigt werden einerseits Arbeiten in der **Grundlagen- und/oder klinischen Forschung** auf dem Gesamtgebiet der Psychopharmakologie, die in den letzten beiden Jahren entweder publiziert oder zur Publikation eingereicht wurden.

Andererseits vergibt die ÖGPB auch einen Preis für **Fallbeobachtungen im Bereich der Psychopharmakologie aus der niedergelassenen oder klinischen Praxis**. Eine wissenschaftliche Publikation des Fallberichts stellt keine Entscheidungsgrundlage dar und ist nicht zwingend erforderlich.

Es wird gebeten, die Arbeiten **bis spätestens 8. September 2017** an folgende Adresse einzusenden:

ÖGPB-Sekretariat
Forum Schönbrunn
Grünbergstraße 15 / Stiege 1
1120 Wien
oder per E-Mail an office@oegpb.at

Nach Begutachtung und Evaluierung erfolgt die Verleihung des „Preises der ÖGPB für Schizophrenie“ im Rahmen der 19. Jahrestagung der ÖGPB vom 9. bis 10. November 2017 im Congress Center Messe Wien.



Werden Sie Mitglied

bei der Österreichischen Gesellschaft für Neuropsychopharmakologie und Biologische Psychiatrie

Die ÖGPB hat sich die Zielsetzung gegeben, alle ÄrztInnen bzw. weiteren Berufsgruppen zu erreichen, denen die Weiterbildung und Forschung auf dem Gebiet der Neuropsychopharmakologie und biologischen Psychiatrie ein Anliegen ist. Weiters entspricht es den Zielsetzungen der ÖGPB, die Fortbildung in diesem Bereich zu stimulieren und zu organisieren. Diese Vereinszwecke sollen durch die Abhaltung von Fortbildungsveranstaltungen und wissenschaftlichen Tagungen, durch Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen und durch die Information der interessierten Öffentlichkeit erreicht werden.

Der wissenschaftliche Dialog auf nationaler und internationaler Ebene ist ein wichtiges Anliegen der ÖGPB. Kooperationen bestehen bereits mit folgenden Gesellschaften: European College of Neuropsychopharmacology (ECNP), Collegium Internationale Neuropsychopharmacologicum (CINP), American College of Neuropsychopharmacology (ACNP), Japanese College for Neuropsychopharmacology sowie der World Federation of Societies of Biological Psychiatry (WFSBP).

Als Mitglieder genießen Sie folgende Vorteile

- Aktives Wahlrecht und Stimmrecht in der Generalversammlung
- Ermäßigte Tagungsgebühr für die Veranstaltungen der ÖGPB
- Kostenloser Bezug des Journals *CliniCura neuropsy*
- Bezug des ÖGPB-Newsletter per E-Mail
- Fortbildung in der ÖGPB-Akademie
- Büchergeschenke
- Informationen über die Gesellschaft erhalten Sie auf der Homepage www.oegpb.at

Antrag auf Mitgliedschaft

Titel: _____ **Vorname:** _____ **Name:** _____

Fachrichtung/Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Berufsadresse: _____

Institut: _____ **Abteilung:** _____

Straße: _____ **PLZ, Ort:** _____

Telefon: _____ **Telefax:** _____

E-Mail: _____

Privatadresse: _____

Straße: _____ **PLZ, Ort:** _____

Telefon: _____ **Telefax:** _____

E-Mail: _____

Bitte senden Sie mir die Post an meine: Privatadresse Berufsadresse

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 60,- und verlängert sich automatisch. Kündigungen müssen schriftlich an das Sekretariat erfolgen.

Rücksendung an:
Sekretariat der ÖGPB
Forum Schönbrunn
Grünbergstraße 15 / Stiege 1
1120 Wien

Tel. und Fax: 01/545 49 86
E-Mail: office@oegpb.at
Internet: www.oegpb.at

Seminar der ÖGPB-Akademie Modul 55

**Donnerstag,
9. November 2017**

9.00–14.00 Uhr,
Saal Schubert 4, Congress Center Messe Wien

Dieses Seminar findet im Rahmen der
19. Tagung der ÖGPB statt!

Themenschwerpunkt:
ICD-10 – Diagnose F5:
Psychosomatik

Konsultation-Liaison-Psychiatrie

Dr. Elena Akimova

Krankenanstalt Rudolfstiftung, Allgemeine Psychiatrische Abteilung, Wien

Sexualmedizin

Ao. Univ.-Prof. Dr. Johann Kinzl

Department für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Innsbruck



Kostenlose Teilnahme

Teilnahmebestätigung:

*Zuordnungshinweis entsprechend dem Rasterzeugnis der Österreichischen
Ärztammer (ÖÄK) und dem Logbuch der Österreichischen Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP)*

***Anmeldung unbedingt erforderlich unter www.oegpb.at.
Limitierte Teilnehmerzahl.***



Information und Anmeldung

Medizin Medien Austria | Medizin Akademie
Martina Tschapka
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien

Tel.: +43/1/54 600-670
Fax: +43/1/54 600-50670
E-Mail: office@medizin-akademie.at

Teilnahmegebühr

EUR 150,-	Gesamte Tagung
EUR 108,-	Gesamte Tagung, ermäßigt
EUR 108,-	Tageskarte
EUR 72,-	Tageskarte, ermäßigt

Obengenannte Preise verstehen sich inklusive 20% Mehrwertsteuer.

Ermäßigung für Mitglieder der ÖGPB.

Limitierter freier Eintritt für MedizinstudentInnen und TurnusärztInnen.

Freier Eintritt zum Symposium für Allgemeinmedizin am Freitag,
10. November 2017, 13:00-15:00 Uhr.

Anmeldung unter:

www.medizin-akademie.at

Nach Anmeldung erhält jede/r Teilnehmer/in eine Anmeldebestätigung mit Angabe der Kontodaten. Die Teilnahme ist nur nach Zahlungseingang möglich. Bei Stornierung (schriftlich erforderlich!) heben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. 20% MwSt. ein. Bei Stornierung ab 14 Tage vor der Veranstaltung werden zusätzlich 50% der Teilnahmegebühr als Stornokosten verrechnet. Bei Nichterscheinen und Stornierung am Veranstaltungstag wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. ErsatzteilnehmerInnen können jederzeit benannt werden.



Diese Veranstaltung wird für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

TRITTICO® retard

Trazodon



Gut dokumentierte
Verträglichkeit

Das bewährte **ANTIDEPRESSIVUM**

SARI - Serotonin (5-HT₂)-Antagonist und Reuptake-Inhibitor

Bei

- Depressionen mit/ohne
 - Schlafstörungen
 - Angst
- Aufrechterhaltung der sexuellen Funktion
- Hinweise auf einen analgetischen Effekt



FACHKURZINFORMATION: TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten und TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten: eine Tablette enthält 75 mg Trazodonhydrochlorid. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Saccharose 42 mg pro Tablette. TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten : eine Tablette enthält 150 mg Trazodonhydrochlorid. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Saccharose 84 mg pro Tablette. **Liste der sonstigen Bestandteile:** TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten und TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten: Saccharose, Polyvinylpyrrolidon, Carnaubawachs, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von depressiven Erkrankungen mit oder ohne Angstkomponente oder Schlafstörungen. Trittico wird angewendet bei Erwachsenen (ab 18 Jahren). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Alkoholvergiftung und Intoxikation mit Hypnotika, akuter Myokardinfarkt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Psychoanaleptika, Antidepressiva, Trazodon. **ATC-Code:** N06AX05. **Inhaber der Zulassung:** Angelini Pharma Österreich GmbH, 1200 Wien. **Stand der Information:** Jänner 2017. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten F**